



Kulturförderpreise ermutigen zu künstlerischem Schaffen

Im festlichen Rahmen der Singener Stadthalle wurden die vom Kulturförderkreis Singen-Hegau jährlich vergebenen Kulturförder- und Anerkennungspreise überreicht, diesmal im Gesamtwert von 7500 Euro. Damit soll die Anerkennung für bereits Geleistetes ausgedrückt werden, zugleich sind die Preise als Ansporn für Zukünftiges zu sehen.

Gerade auch junge Hoffnungsträger sollen mit diesen Preisen dazu animiert werden, ihren künstlerischen Weg zu gehen.

(Ursula Graf-Boos, Vorsitzende Kulturförderkreis Singen-Hegau)

Vorsitzende Ursula Graf-Boos bedankte sich zum Kulturförderpreis Singen-Hegau und seiner gesellschaftlichen Verantwortung. Man werde auch weiterhin aktiv nach Sponsoren und Förderern suchen, um immer wieder verdiente Aktivitäten im kulturellen Bereich zu würdigen. Gerade auch junge Hoffnungsträger sollen mit diesen Preisen dazu animiert werden, ihren künstlerischen Weg zu gehen.

Preise sicherzustellen. So sehr der Kulturförderpreis eine Singener Institution geworden ist, so wichtig sei es auch, dass der Suchradius des Kulturförderkreises nicht auf die Stadt Singen begrenzt bleibt, ein Gutteil der Preisträger der vergangenen Jahre vielmehr aus unserer Nachbarschaft kommt.

Einen Kulturförderpreis erhielten dieses Jahr **Antonio Zecca, Nicola Fritschi und Folkmar Metz** (Theatergruppe des Friedrich-Wöhler-Gymnasiums), **Corinna Schmalohr** (Blockflöte, Klavier), und **Ulrike Brachat** (Leiterin der Musikschule „Westlicher Hegau“).

Einen Anerkennungspreis gab es für **Luisa Köhler** von der Waldeck-Schule für ihre Arbeit mit den 38 Schülerinnen und Schülern am Musical „Ta-

baluga“. Mit viel Engagement, Geduld und einem hohen Zeitaufwand sei es gelungen, das Maffay-Musical zu verwirklichen, wurde betont.

Auch **Milly van Litt-Simon** arbeitet seit 1977 – der Gründung des Färb-Ballets – mit sehr viel Engagement und Herzblut im Zeichen der Kultur in Singen. Über 2000 Schülerinnen und Schüler konnten vom Wissen und von der pädagogischen Wissensvermittlung der Preisträger profitieren. Mit ihrer über 30-jährigen Arbeit habe sie vor allem „Anmut und Gracilität in den Hegau gebracht“, so Laudator Arnold Sigg.

Jeder ist auf die Vielzahl der Burgen im Hegau stolz, wenige Menschen kennen diese tatsächlich. Einer, den man zurecht als den Hohenhewen-Experten schlechthin bezeichnen kann, ist **Peter Kamenzin** vom Arbeitskreis „Hohenhewen“: Er scharfe eine Gruppe gleichgesinnter Burgenkundler um sich und durchkämmte systematisch den Hohen. Grund genug für den Kulturförderkreis, ihm einen Anerkennungspreis zuzusprechen.

Siehe auch Kasten.

Antonio Zecca Nicola Fritschi Folkmar Metz

Laudatorin Angelika Berner-Assfalg würdigte bei der Verleihung der Kulturförderpreise ein unkonventionelles Theaterstück, das auf eine großartige Weise Schauspiel, Musik, Tanz, Percussion und Kunst miteinander verbindet: **TAT.ORT.** – so der Titel der fulminanten Veranstaltung – bringt dabei das brisante Thema der Jugendgewalt auf die Bühne. Mit dem Kulturförderpreis ausgezeichnet wurden **Antonio Zecca, Nicola Fritschi und Folkmar Metz**, die das Projekt initiiert und begleitet haben. In drei Handlungsträngen setzt sich die **Theater-AG des Friedrich-Wöhler-Gymnasiums** in TAT.ORT mit der Thematik auseinander: So terrorisiert beispielsweise eine brutale Mädchen-Gang Passanten im Park, ein aufopferungsvoller Junge kümmert sich um seine Mitmenschen, droht aber dabei zu zerbrechen, nicht zuletzt

geraten eine Schulabgängerin und ihre Freundin in einen Strudel von Aggression und Gewalt, der sie von Opfern zu Tätern werden lässt. Die künstlerische Performance ist ein Gewaltpräventionsprojekt, das Aggression und Gewalt wie Verzweiflung und Einsamkeit in eindrücklicher Weise zur Darstellung bringt.

Corinna Schmalohr Was unspektakulär mit der Blockflöte im Kindergarten begann, hat sich bei der 15-jährigen **Corinna Schmalohr** zu einem verheißungsvollen musikalischen Werdegang entwickelt, der nun mit einem Förderpreis honoriert wird. Die Geheerthe gewann in den letzten Jahren regelmäßig mehrere Wettbewerbe auf Landes- und Bundesebene für ihr Klavier- und Blockflötenspiel. Laudator Marcel da Rin betonte vor allem die außergewöhnliche Begabung sowie die intelligente Persönlichkeit der Preisträgerin. Beruflich sieht die junge Dame ihre Zukunft

eher im medizinischen Bereich.

Ulrike Brachat

Den dritten Förderpreis erhielt in diesem Jahr mit **Ulrike Brachat** eine Frau, die als Institution der Musikschule Westlicher Hegau bezeichnet werden kann.

Seit Gründung der Musikschule ist die Geheerthe verantwortlich für die musikalischen Talente. Dabei zeichnet Brachat – neben den musikalischen Fähigkeiten – ihr Fingerspitzengefühl im Umgang mit Kindern und Jugendlichen aus, hob Laudator Joachim Böhm hervor.

Eindrucksvoll zeigten sich diese Eigenschaften in einem Auszug aus der Spieloper „Das Zauberwort“. Über 220 Kinder, Jugendliche und Jungerwachsene sind Bestandteil dieses Projekts.

„Dies alles unter einen Hut zu bekommen, ist nicht immer einfach und zeigt das außerordentliche Talent von Ulrike Brachat“, hob Böhm

Weitwinkel-Kommunales Kino: Die Spur der „Shoah“

Eines der wichtigsten Dokumentarfilmwerke des 20. Jahrhunderts zeigt der Verein Singener Kommunales Kino **Weitwinkel** im Saal der „Gems“ (Mühlenstraße 13): Der Film „Shoah“ des französischen Filmautors, Publizisten und Philosophen

Claude Lanzmann gilt bis heute als wichtige Auseinandersetzung mit dem Holocaust.

Die insgesamt 566 Filminuten sind zur besseren Rezeption in zwei Teile gegliedert: **Weitwinkel** projiziert Teil 1 von „Shoah“ am Freitag, 12. November, ab 19 Uhr; Teil 2 am Sonntag, 14. Novem-

ber, ab 17 Uhr. Der 1. Teil wird wiederholt am 14. November ab 10.30 Uhr (bei Vorlage der Eintrittskarte zu Teil 1 ermäßigter Eintritt für den 2. Teil; für Schüler ermäßigt).

Gruppenanmeldungen und genauere Infos unter E-Mail: weitwinkel-kino@web.de oder Telefonnummer 07534/7763.

1. Theaternacht übertrifft alle Erwartungen

Das Theatre de LUXE des Hegau-Gymnasiums bot mit dem Stück

„Matt auf der Scheibe“ die geistreiche Inszenierung des allseitig be-

kannten Talkshowformats und schaffte es mit einem höchst amü-

santen Programm, einen erfrischenden und kurzweiligen Abend zu beschern.

Nicht weniger unterhaltend war das

Improvisationstheater der Gruppe „Pralka“, bei dem die Zuschauer selbst mitmachen dürfen und somit ein aktiver Part des überaus erheiterten Schauspiels sein konnten.

Einen durchaus regen Zuspruch bekam auch die Theaterwerkstatt „Spectaculum“ in der Theatergarde des Rathauses. Um das erste Thema der Einführung eines mutmaßlichen Kindsmörders kreisend, fesselte die Vorführung durch die packende und atemberaubende Performance der Schauspieler.

Die Theater-AG des Friedrich-Wöhler-Gymnasiums brachte mit „TAT.ORT“ eine künstlerische Per-

formance auf die Bühne, die sich auf eindrückliche Weise mit dem Thema der Gewalt bei Jugendlichen auseinandersetzte.

Das Stück, das im Sommer dieses Jahres uraufgeführt wurde, stieß hier abermals auf große Resonanz. Dabei konnte die Gruppe mit Stolz auf den Vortag der Theaternacht verweisen. „Anerkennungspreis“ im Rahmen der Kulturförderpreisverleihung zurückblicken.

Nicht zuletzt vermochte das „Theater in der Gems“ einen hohen Besucherandrang zu verzeichnen, der im Laufe des Abends zwar zu unvermeidlichen Warteschlangen führte, die Beifallsbekundungen der Zuschauer allerdings nicht im geringsten minderte.

Zwischen den bestens besuchten Vorstellungen verwöhnte der Gemsförderverein die Theaternachtbesucher mit kulinarischen Leckereien aller Art.

Einen höchst erfolgreichen Auftakt konnte die 1. Theaternacht in Singen verbuchen, die mit über 1000 Besuchern jegliche Erwartungen der Organisatoren übertrafen hat. Kulturbürgermeister Bernd Häusler, Schirmherr und Initiator, zeigte sich über den regen Zuspruch des Publikums aus Singen und Umgebung überaus erfreut.



Als eine Veranstaltung konzipiert, die auf die lokale Vielfalt im Bereich des Theaters aufmerksam machen möchte, „ist diese Premiere mehr als ein Erfolg gewesen“, betonte Häusler. Damit sei es gelungen, neben der bereits etablierten Museumsnacht neue Akzente zu setzen und einmal mehr die lebendige Kulturszene in Singen zu unterstreichen. Durchschlagende Rekordbesuche konnten alle teilnehmenden Spielstätten verzeichnen.

Das Theater „Die Färb“ begeisterte bei stets vollem Hause mit einer Auswahl aus Ephraim Kishons überaus komischen und von beißendem Witz sprühenden Einaktern.



Theaternacht in Singen: Das Publikum verfolgte mit Interesse die Vorführung der Theater-AG des Hegau-Gymnasiums im Bürgersaal.



Kulturförder- und Anerkennungspreise verliehen: Der Kulturförderkreis Singen-Hegau hatte in die Stadthalle eingeladen. Vorsitzende Ursula Graf-Boos (großes Bild, rechts) konnte Antonio Zecca, Folkmar Metz und Nicola Fritschi (Theatergruppe des Friedrich-Wöhler-Gymnasiums) die Kulturförderpreis-Urkunde überreichen (großes Bild), ihre Laudatorin war Angelika Berner-Assfalg (links). Auch Corinna Schmalohr (Blockflöte, Klavier, oben rechts) und Ulrike Brachat (Leiterin der Musikschule „Westlicher Hegau“, oben links) durften sich über einen Kulturförderpreis freuen. Anerkennungspreise wiederum gab es für Luisa Köhler (unten links), Milly van Litt-Simon (unten rechts) und Peter Kamenzin (oben, Mitte).

Volkstrauertag in Singen: Schüler gestalten die Gedenkstunde mit

Am kommenden Sonntag, 14. November, ist Volkstrauertag. Ein Gedenktag für die Opfer der beiden Weltkriege und der Gewaltherrschaft des nationalsozialistischen Regimes sowie ein Tag der Trauer in Solidarität mit den Verletzten und Hinterbliebenen. Der Volkstrauertag soll aber auch eine Mahnung zur Versöhnung, zur Verständigung, zur Toleranz und zum Frieden sein.

„Der Volkstrauertag konfrontiert uns zum einen mit der Vergangenheit, gibt uns aber auch den Auftrag, uns nachhaltig für ein friedliches Zu-

sammenleben heute und in der Zukunft, in Deutschland als auch weltweit einzusetzen“, erklärt der Singener Pädagoge Simon Schwarzkopf, der erstmalig die Erstellung der schon zur Tradition gewordenen Rede durch Schülerinnen und Schüler des Friedrich-Wöhler-Gymnasiums an diesem Tag betreut. Diesmal wird nun Michael Dembitzki aus dem Neigungsfach/Leistungskurs „Deutsch“, Klasse 13, die von ihm vorbereitete Rede halten.

Das Orchester des Hegau-Gymnasiums unter der Leitung von Gabriele

Haunz sorgt für die musikalische Umrahmung. Ehrenformationen von DRK und der Reservistenkameradschaft treten an.

Die Feierstunde in der Einsegnungshalle beginnt um 11.20 Uhr, anschließend erfolgen die Kranzniederlegungen an den Ehrenmalen auf dem Waldfriedhof.

Alle Bürgerinnen und Bürger – im besonderen auch die Jugendlichen – sind hierzu herzlich eingeladen.

Siehe auch Kasten.

Immer zwei Sonntage vor dem 1. Advent

Der Volkstrauertag ist in Deutschland ein staatlicher (also kein kirchlicher) Gedenktag. Er wird seit 1952 zwei Sonntage vor dem 1. Advent begangen und erinnert an die Kriegstoten und Opfer der Gewaltherrschaft aller Nationen.

Der Volkstrauertag wurde 1919 vom Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge als Gedenktag für die gefallenen deutschen Soldaten

des Ersten Weltkrieges vorgeschlagen. 1922 fand die erste Gedenkstunde im Reichstag statt. 1926 entschied man, den Volkstrauertag regelmäßig am Sonntag „Reminisere“ (fünfter Sonntag vor Ostern) zu begehen.

1933 – nach der Machtübernahme durch die Nationalsozialisten – wurde aus dem „Volkstrauertag“ der „Heldengedenktag“. Die inhaltliche Bedeutung bezog sich nun auf die Verherrlichung der

„Helden“ und nicht mehr auf die Trauer um die Gefallenen.

1948 gelang es dem Volksbund, die Tradition des Volkstrauertages in alter Form wieder aufzunehmen. Die erste zentrale Veranstaltung wurde zwei Jahre später im Plenarsaal des Bundestages in Bonn abgehalten. Um sich von der Tradition des „Heldengedenktages“ abzusetzen, folgte 1952 der Beschluss, den Volkstrauertag künftig am 2. Sonntag vor dem 1. Advent zu begehen.

Waldeck-Schule begrüßt neue Rektorin Anja Schuler

Im Beisein vieler Singener Schullehrerinnen und Schulleiter wurde Anja Schuler, die künftige Rektorin der Waldeckschule, durch die Leiterin des Staatlichen Schulamtes Konstanz, Sylvia Anderson, in ihr neues Amt eingeführt. Die offizielle Urkunde aus Stuttgart folgt allerdings erst zu einem späteren Zeitpunkt.

Es ist eine zentrale Aufgabe, die Ausbildungsfähigkeit unserer Schülerinnen und Schülern zu stärken. Die Schnittstelle Schule – Beruf/Wirtschaft muss intensiver unterstützt werden.

(Bernd Häusler, Schulbürgermeister)

„Es ist eine zentrale Aufgabe, die Ausbildungsfähigkeit bei unseren Schülerinnen und Schülern zu stärken. Die Schnittstelle Schule – Beruf/Wirtschaft muss intensiver unterstützt werden.“

Anja Schuler bedankte sich besonders bei ihren Kolleginnen und Kollegen sowie den weiteren schulisches Akteuren (Betreuungskräfte, Schulsozialarbeiterin, Hausmeister und Sekretärin) für die offene und warmherzige Aufnahme an der Schule. Das zeige sich besonders an der schönen Einführungsfeier, gestaltet von den Lehrerinnen und Lehrern. Sogar die feinen „Häppchen“ wurden von der Schule selbst zubereitet.

Dies alles beweise ihr, dass sie eine gute Entscheidung getroffen habe, der Rat von Kolleginnen, nach Singen zu gehen, richtig war, bekräftigte die neue Rektorin.

Sylvia Anderson gab einen kurzen Überblick über die bisherige schulische Laufbahn von Anja Schuler und einige Tipps für die Zukunft. „Die pädagogische Ausrichtung der Schule liegt nun in ihrer Hand“, betonte sie. Einige Erfahrung konnte die neue Rektorin bereits als Abteilungsleiterin der Hauptschule an der Geschwister-Scholl-Schule in Konstanz sammeln.

Für Schulbürgermeister Bernd Häusler war es wichtig, dass die vakante

Schulleiterstelle bereits rechtzeitig zum neuen Schuljahr 2010/2011 besetzt werden konnte. Es ist eine geliebte Tradition in der Schulstadt Singen, dass die Singener Schulen und die Schulverwaltung der Stadt eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit pflegen. Das soll auch so bleiben. Zahlreiche weitere Grußworte belegten das eindrucksvolle. Der Schulbürgermeister nutzte die Gelegenheit, um auf ein wichtiges Zukunftsthema hinzuweisen:



Die Waldeck-Schule hat eine neue Rektorin: Anja Schuler (rechts) wurde offiziell in ihr Amt eingeführt. Schulbürgermeister Bernd Häusler (links) war nur einer von vielen, vielen Gratulanten.

10. bis 19. November:

Kinder- und Jugendbuchtage: Autoren stellen sich Fragen ihrer Leser

Seit 1978 gibt es die Singener Kinder- und Jugendbuchtage – und seither haben jedes Jahr im Herbst bekannte Autorinnen und Autoren die Hohenwiltstadt und die Singener Schulen besucht. Diesmal sind es neun bücherschreibende Frauen und Männer, die zwischen dem 10. und 19. November in Singen sowie in den beteiligten Städten und Gemeinden unterwegs sind. Bei über 50 einzelnen Veranstaltungen haben Kinder, Jugendliche und natürlich auch Erwachsene Gelegenheit, einen Autor oder eine Autorin kennen zu lernen, mit ihnen über Bücherschreiben zu reden oder sie einfach nach Lust und Laune auszufragen.



Bei über 50 einzelnen Veranstaltungen haben Kinder, Jugendliche und natürlich auch Erwachsene Gelegenheit, einen Autor oder eine Autorin kennen zu lernen, mit den Schriftstellern über Bücherschreiben zu reden oder sie einfach nach Lust und Laune auszufragen.

(Barbara Grieshaber, Leiterin Städtische Bibliotheken)

anstellen. Die überaus erfolgreiche Zusammenarbeit der Städte und Gemeinden Konstanz, Radolfzell, Rieslingen-Worblingen, Singen, Steflingen und Stockach in Sachen „Leitföderung“ konnte bis heute fortgesetzt werden.

Und das sind die Autoren, die aus ganz Deutschland anreisen, um zwischen dem 10. und 19. November aus ihren Büchern zu lesen und auf alle Fragen ihrer Zuhörer eine Antwort wissen: Zoran Drvenkar, Franziska Gehm, Andrea Karimé, Martin Klein, Bärbel Oftring, Susanne Smajic, Dirk Steinhöfel, Gregor Tessnow und THILO.

Infos geben die städtischen Bibliotheken Singen, Telefon 07731/85-292, www.bibliothek-singen.de.

Siehe auch Kasten.

Kinder- und Jugendbuchtage zu ver-

Appell an Besitzer von Wohnwagen

Die Nutzung der öffentlichen Verkehrsflächen und Parkplätze als „Herbst- und Winterlager“ für Wohnwagen ist nicht erlaubt und stellt eine Ordnungswidrigkeit dar. Deshalb bittet die Stadtverwaltung Singen die Eigentümer von Caravans, ihre bereits abgestellten Wohnwagen von den Straßen beziehungsweise öffentlichen Park- und Grünflächen zu entfernen.

Mehr Sicherheit durch Bürgertipps

Die Abteilung „Sicherheit und Ordnung“ der Stadt hat ein Hinweistelefon eingerichtet. Hier können Bürgerinnen und Bürger jeweils Mittelnamen hinterlassen, wenn ihnen Dinge auffallen, die man im Rathaus dringend wissen sollte. Unter Telefon 85-655 nimmt die Stadt jederzeit Hinweise, Anregungen und Beschwerden entgegen. Ein Sprachspeicher ermöglicht, dass man Meldungen jederzeit tätigen kann. Für allgemeine Fragen: Telefon 85-0. Und: In dringenden Fällen ist die Polizei unter 888-0 bzw. unter Notruf 110 erreichbar.

Zoran Drvenkar liest aus „Du“

Einer, der seit vielen Jahren gleichbleibend gute und spannende Bücher für Kinder, Jugendliche und für Erwachsene schreibt, ist Zoran Drvenkar. Er liest im Rahmen der Kinder- und Jugendbuchtage am Dienstag, 16. November, 19.30 Uhr, aus seinem Buch „Du“ in der Stadtbücherei Singen. Sein letzter Kriminalroman „Sorry“ wurde von der Kritik als „Höhepunkt deutschen Thrillerschaffens“ gefeiert und ist folgerichtig bei der diesjährigen „Criminale“ in der Eifel mit dem Friedrich-Glauser-Preis für den besten Kriminalroman des Jahres ausgezeichnet worden. Nun hat Zoran Drvenkar unter den Titel „Du“ einen neuen Thriller veröffentlicht. „Du“ erzählt von einem anonymen Mann, der durch ganz Deutschland reist und keine Gnade kennt, sein Ziel aber wohl nie erreicht. Mehr als 60 Tote gehen auf sein Konto... „Du“ handelt auch von fünf Freundsinnen, die zuerst dem Chaos die Tür öffnen, bald aber die Flucht ergreifen. Schließlich berichtet „Du“ von einem Vater, der von seiner Vergan-

genheit verfolgt wird und über Leichen geht, um sein Ziel zu erreichen. Wie „Sorry“ ist auch „Du“ ein origineller und äußerst raffiniert komponierter Roman. Es geht um Freundschaft und Angst – und um die dunkle Sehnsucht des Menschen nach Chaos und Grausamkeit.



Zoran Drvenkar wurde 1967 in Jugoslawien geboren und zog 1970 mit seinen Eltern nach Berlin. Seit 1989 arbeitet er als freier Schriftsteller. Für seine Romane, Gedichte und Kurzgeschichten erhielt er zahlreiche Preise und Auszeichnungen, u.a. den Oldenburger Kinder- und Jugendbuchpreis, den Deutschen Jugendliteraturpreis und 2010 den Friedrich-Glauser-Preis. Er schreibt für Kinder, Jugendliche und Erwachsene und lebt in der Nähe von Berlin.

Veranstalter: Städtische Bibliotheken Singen und Buch „Greuter“; Info: Telefon 07731/85-292.

Martinmarkt und verkaufsoffener Sonntag zogen die Besucher wie ein Magnet an



Einmal mehr herrschte beim Martinmarkt und verkaufsoffenen Sonntag in Singen ein großer Andrang. Die Besucher aus nah und fern – unter ihnen jede Menge Familien – wurden mit vielerlei Aktionen, Düften, Magen- und Gaumenfreuden belohnt, ein Laternenzug zog durch die Straßen. „Erneut ein Erfolg auf der ganzen Linie“, zieht Claudia Kessler-Franzen, Geschäftsführerin von Singen aktiv, eine positive Bilanz. Auch der Einzelhandel zeigt sich angesichts des großen Zuspruchs sehr zufrieden. Kein Wunder, schlenderten doch Tausende von Menschen trotz der Witterung nicht nur über den Markt, sondern genossen auch das ganz besondere Einkaufs- und Bummelgefühl an einem Sonntag.

Solidaritätsaktion „Eine Million Sterne“: Illumination aus 800 Kerzen in Singen

Die Caritas veranstaltet am 13. November die Solidaritätsaktion „Eine Million Sterne“. Sie wird bundesweit in über 60 Städten, Dörfern und Kommunen durchgeführt. Damit soll symbolisch ein Zeichen der Solidarität mit den Armen in Deutschland und weltweit gesetzt werden. In Singen lädt die Caritas gemeinsam mit der Stadt Singen und der Seelsorgeeinheit an diesem Samstag ab 16.30 Uhr zu einer Illumination aus 800 Kerzen auf den Heinrich-Weber-Platz ein. Die Bevölkerung ist herzlich willkommen. Die Schirmherrschaft für diese Aktion haben Singens Oberbürgermeister Oliver Ehret und Pfarrer Ewald Beha übernommen.

Caritas, Stadt Singen und die Seelsorgeeinheit laden zu einer Illumination aus 800 Kerzen auf den Heinrich-Weber-Platz ein. Die Bevölkerung ist herzlich willkommen.

(Oliver Ehret, Oberbürgermeister, Schirmherr)

ein Kinder- und Jugendprojekt in Armenien, eines der ärmsten Länder am Rande Europas. Caritas international möchte den dortigen Kindern und Jugendlichen ein besseres Leben ermöglichen.

Spenden können auf folgende Konten überwiesen werden: Caritasverband Singen-Hegau e.V. Spendenkonto: 458 63 27 Sparkasse Singen-Radolfzell BLZ 692 500 25, Stichwort: 1 Million Sterne.

und Fernsehen. Mehrere Einrichtungen der Caritas sorgen an Verkaufsständen für die Bewirtung der Besucherinnen und Besucher. Kinder sind sehr herzlich eingeladen, ihre Martins-Laternen mitzubringen.

Jeder kann diese Aktion finanziell unterstützen, indem er oder sie die Patenschaft für eine oder mehrere Kerzen übernimmt. Der Preis für eine Kerze beträgt 5 Euro. Der Erlös aus den Kerzenpatenschaften geht an

Aktuelles zur Aktion kann unter www.caritas-international.de nachgelesen werden. „Eine Million Sterne“ ist diesmal ein gemeinsames Projekt der deutschen Caritas zum Europäischen Jahr – „zur Bekämpfung von Armut und sozialer Ausgrenzung“.

Stadtwerke Singen

Stadtbus Singen und Regionalbusverbindungen: Neue Fahrpläne mit zahlreichen Verbesserungen

Die neuen Fahrpläne 2011 für den Stadtbus Singen und die Regionalbusverbindungen im Stadtgebiet Singen können ab sofort unter www.stadtwerke-singen.de eingesehen werden.

Die neuen Fahrpläne enthalten zahlreiche Verbesserungen:

- Eine neue Linie 9 verbindet die Stadtteile Schlatt und Hausen sowie den Bereich entlang der Henkrähenstraße künftig direkt mit der Kernstadt Singen (Rathaus-Ekehardstraße-Wochenmarkt-Kreuzsteinstraße-Bahnhof).
- Die Regionalbuslinie 7364 Singen-Friedingen-Beuren wird aus diesem Grund künftig direkt über eine neue Bustrasse im Stadtteil

Beuren nach Volkterhausen weitergeführt.

• Die Führung der Linie 7 (Bohlingen-Überlingen-Industriegebiet Sibingen-Bahnhof-Singen) ist im Singener Industrie- und Gewerbegebiet geändert: Der Bus wird künftig nach dem Bahnhof Singen-Industriegebiet über die Carl-Benz-Straße (Möbel Braun), die Grubwaldstraße und die Straße Im Halsbusch geführt. Damit ist das Singener Industrie- und Gewerbegebiet mit seinen vielen Beschäftigten künftig deutlich besser als bisher an den öffentlichen Personennahverkehr angeschlossen. Auch im östlichen Industriegebiet hat man zwei neue Haltestellen eingerichtet: „Carl-Benz-Straße“ und

„Gottlieb-Daimler-Straße“. Die Haltestelle „Rufolf-Diesel-Straße“ wird verlegt, die Haltestelle „Otto-Hahn-Straße“ aufgehoben.

• In Bohlingen nimmt man zwei neue Haltestellen in Betrieb: Die Haltestelle „Fabrikstraße“ im Zuge der Linie 7 und die Haltestelle „Weinhalde“ im Zuge der Buslinie 7362 Bohlingen-Worblingen-Rieslingen-Singen. Der neue Fahrplan 2011 wird vor dem Fahrplanwechsel am 12. Dezember 2010 wieder an alle Haushalte verteilt. Die Einzel-Liniennetze können ab 6. Dezember im Verkaufsbüro August-Ruf-Straße 13 abgeholt werden. Kontakt bei den Stadtwerken Singen: Telefon 85 401.



„Roses Geheimnis“ mit Doris Kunstmann

„Roses Geheimnis“ mit der großartigen Schauspielerin Doris Kunstmann in der Titelrolle gehört zweifellos zu den Theater-Höhepunkten der neuen Spielzeit in der Stadthalle Singen. Aufgeführt wird das Stück dort am Donnerstag, 18. November, um 20 Uhr. Theaterzauberer Neil Simon entführt das Publikum mit bewundernswürdiger Leichtigkeit in eine außergewöhnliche Liebesgeschichte, in der nicht immer alles so ist, wie es scheint. In der Regie von Frank Matthus begegnen die Besucher den Darstellern Doris Kunstmann, Wolfgang Häntsch, Julia Thurnau sowie Sebastian Hölz.

„Die weite Welt der Hürtigrueten“

Am Mittwoch, 17. November, um 20 Uhr präsentiert Helfried Weyer auf Einladung des Vereins Deutscher Ingenieure (VDI) in der Reihe „WissensWert“ seinen Panoramavortrag „Die weite Welt der Hürtigrueten“ in der Stadthalle Singen. Weyer hat die norwegische Hürtigruete zu allen Jahreszeiten in faszinierenden Panoramabildern festgehalten – und ebenso die neuen Ziele Spitzbergen, Grönland und Antarktis. Vorverkauf jeweils: Kultur & Tourismus Singen, Tourist Information (Marktpassage, August-Ruf-Straße Telefon 85-262 oder -504, E-Mail: ticketing.stadthalle@singen.de).

Verein Woge e.V.

Gastfamilien für psychisch kranke Menschen gesucht

Im Rahmen seiner Ausstellung „Normalität als Chance. Psychisch kranke Menschen in Gastfamilien“, zeigte der Konstanzer Verein Woge e.V. anhand erfolgreicher Beispiele, wie das Zusammenleben von psychisch kranken und ihren jeweiligen Gastfamilien gelingt.

Diese Wohngemeinschaften sind für beide Seiten sowohl Herausforderung als auch eine Chance, einzigartige Erfahrungen im Umgang mit anderen Menschen zu sammeln.

Infos im Internet unter www.woge-konstanz.de oder Telefon 07531/531 59.



Öffentliche Sitzung

des Ausschusses für Stadtplanung und Bau

am **Dienstag, 16. November, 16 Uhr, im Rathaus des Rathauses, Höhgarten 2**

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Baugesuche
2. Mitteilungen zu Baugesuchen
3. Anfragen und Anregungen zu Baugesuchen
4. Vorberatung über den Bebauungsplan/Örtliche Bauvorschriften "1. Änderung zur Zul 1" – Aufstellungsbeschluss

- Entwurfsbeschluss
 - Beschluss der Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und ÖBis
 - 5. Dringende Vergaben
 - 6. Mitteilungen/Anträge
 - 6.1 Aktualisierung Generalverkehrsplan - Prognose 2025
 - 6.2 Abschluss der Erneuerung der Eisenbahnunterführung über den Aachkanal in Singen
 7. Anfragen und Anregungen
- Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Sitzung eingeladen. Änderungen bitte dem Aushang im Rathaus entnehmen.

Wichtige Zahlungstermine:

Wasser-, Abwasser- und Müllgebühren

Die Stadtwerke weisen darauf hin, dass **zum 15. November die Wasser-, Abwasser- und Müllgebühren für das 4. Quartal fällig werden. Die Zahlungen sind spätestens zu diesem Termin auf folgendes Konto der Stadtwerke zu leisten:**

Sparkasse Singen-Bradolfzell
Kontonummer 35 310 01
Bankleitzahl 692 500 35

Bitte nicht an die Stadtkasse Singen überweisen.

Zur Vermeidung von Mahnungen mit Berechnung der gesetzlich vorgeschriebenen Mahngebühren und Säumniszuschlägen wird empfohlen, die fälligen Beträge

rechtzeitig, das heißt unter Beachtung der üblichen Banklaufzeiten, zu überweisen, damit sie am Fälligkeitstag auf dem Girokonto der Stadtwerke Singen gutgeschrieben sind. Bei Bezahlung mittels Verrechnungsscheck muss dieser spätestens am Fälligkeitstag bei den Stadtwerken Singen vorliegen.

Bitte bei jeder Überweisung unbedingt die Kunden-Nummer angeben.

Wer die Vorteile des Bankeinzugsverfahrens nutzen möchte, soll bitte eine ausgefüllte und unterschriebene Einzugsermächtigung an die Stadtwerke Singen (Grubwaldstraße 1) senden oder einfach beim Bürgerzentrum (August-Ruf-Straße 11-13) bzw. am Info-Schalter des Rathauses, Höhgarten 2, abgeben.

Jetzt Impfstatus überprüfen

Herbstzeit ist Impf-Zeit. Landrat Frank Hämmerle bittet die Bevölkerung auf, während der Herbst- und frühen Wintermonate den Impfstatus von ganzem Hause überprüften zu lassen und versäumte Impfungen nachzuholen. Hämmerle: „Impfungen schützen vor Infektionskrankheiten und zählen zu den effektivsten und kostengünstigsten Präventivmaßnahmen der modernen Medizin.“

Die Influenza ist eine schwere Erkrankung, die auch bei jungen Menschen tödlich sein kann. Sie darf nicht mit einer einfachen Erkältung verwechselt werden. Der aktuelle Impfstoff schützt auch gegen die neue Influenza. Zur Grippe-impfung sind im Herbst besonders folgende Personengruppen aufgerufen: alle Personen über 60 Jahre, Schwangere, Personen mit erhöhter gesundheitlicher Gefährdung infolge eines Grundleidens oder angeborener

oder erworbener Immunschwäche, beruflich gefährdete Personen. Weiterhin empfiehlt sich im Herbst die Impfung gegen die Zecken-Hirnhautentzündung (FSME). Die Weltgesundheitsorganisation WHO hat sich die weltweite Ausrottung der Masern zum Ziel gesetzt. Auch Deutschland hat sich diesem Vorhaben verpflichtet. Durch eine Impfung kann jeder Einzelne eine Ansteckung sicher vermeiden und seine Umgebung schützen. Landrat Frank Hämmerle appelliert: „Sprechen Sie mit Ihrem Hausarzt und vervollständigen Sie Ihren Impfschutz. Seien Sie **impf-wach**, nicht **impf-müde**. Impfen nützt und impfen schützt.“

Rückfragen bitte an Dr. Erwin Lenz, Amt für Gesundheit und Versorgung, Landratsamt Konstanz, Scheffelstraße 15, 78315 Radolfzell, Telefon 07531/8002612, Fax: 07531/800688 (erwin.lenz@LRKN.de).

Öffentliche Bekanntmachung

Satzung zur Änderung der Friedhofssatzung (Friedhofordnung und Gebührenverzeichnis) der Stadt Singen (Hohentwiel) vom 29. Februar 2010, zuletzt geändert am 6. Oktober 2009

Aufgrund der §§ 2 Abs. 2, 13 Abs. 1, 39 Abs. 2 und 49 Abs. 2 Nr. 2 des Gesetzes über das Friedhofs- und Leichenwesen (Bestattungsgesetz) vom 21. Juli 1970 in Verbindung mit den §§ 4 und 11 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg sowie den §§ 2, 13, 14 des Kommunalabgabengesetzes für Baden-Württemberg hat der Ge-

meinderat der Stadt Singen (Hohentwiel) am 26. Oktober 2010 folgende Satzung beschlossen:

§ 1
Änderungen
– § 25 Abs. 2 wird um Ziff. 3 ergänzt: „wem nach § 31 Abs. 1 Satz 1 BestattG die Bestattungspflicht obliegt.“

§ 2
Inkrafttreten
Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Singen (Hohentwiel), den 27. Oktober 2010
gez. Oliver Ehret,
Oberbürgermeister

Wer will Hallenhandball-Tore?

Die ausgemusterten Handball-Tore aus der Schlossberghalle werden bei Selbstabholung kostenlos an Privatpersonen abgegeben. Die Tore netze befinden sich in einem reparaturbedürftigen Zustand. Interessenten melden sich bitte bei der Ortsverwaltung Friedingen, Telefonnummer 453939.

Landfrauen: Vortrag

Die Landfrauen laden am 16. November um 14 Uhr zu einem Vortrag und einer praktischen Veranstaltung zum Thema „Fingerfood, der aktuelle Trend“ mit der Köchin Isabella Oliveira-Müller nach Gottmadingen ins Gasthaus „Sonne“ ein. Es wird gezeigt, wie kleine Köstlichkeiten für Partys und Feste hergestellt werden (Rezeptblätter und Probieren inklusive). Unkostenbeitrag: 2,50 Euro.

Narrentreffen 2011

Für das Narrentreffen am 26. und 27. Februar 2011 sucht der Narrenverein Friedingen noch Betreiber von Bewirtschaftungen und Verkaufsständen. Unterlagen mit Vorabinformationen können im Rathaus, Verwaltungsstelle Friedingen, abgeholt werden. Weitere Ansprechpartner: Werkmeister (Telefon 46682), Mond (Telefon 947608) oder Vetter (Telefon 07738/93990).

Hausen an der Aach

Kirchliches
Sonntag, 14. November, 10.15 Uhr: Wortgottesfeier

Fußball am Wochenende
Jugend
Freitag, 12. November, 18 Uhr: SG Hausen D II – Volkertshausen (Spiel in Schlatt);
Samstag, 13. November, 10.45 Uhr: SG Hausen C – Steißlingen (Spiel in Schlatt), 11 Uhr: SG Hausen D I – SG Worblingen II (Spiel in Echingen)

Aktive
Samstag, 13. November, 12.15 Uhr: PTV Schlatt II – SV Hausen II, 14.30 Uhr: PTV Schlatt I – SV Hausen I

Busfahrkarten

Bei der Ortsverwaltung gibt es nach wie vor Busfahrkarten für Schüler und Erwachsene, allerdings nur in Papierform.

Altpapierentonne

Altpapier: Donnerstag, 18. November.

Volkstrauertag

Eine feierliche Gedenkstunde zum Volkstrauertag findet am Sonntag, 14. November, am Kriegerdenkmal auf dem Friedhof statt (Beginn: ca. 11 Uhr).

Ipfli-Weg gesperrt

Der sogenannte „Ipfli-Weg“ (Verbindung zwischen Hausen und Singen über den Remishof) ist ab sofort für den Pkw-Verkehr gesperrt. Stattdessen kann die neue Nordstadtanbindung genutzt werden.

Grünschnitt

Gartenabfälle/Grünschnitt, die in größeren Mengen anfallen, können ganzjährig beim Wertstoffhof in Singen abgegeben werden. Also bitte nicht einfach „wild“ entsorgen!

Schlatt unter Krähen

Gedenkfeier zum Volkstrauertag

Zum Gedenken an die gefallenen und vermissten Soldaten der beiden Weltkriege findet am Volkstrauertag, 14. November, 10.15 Uhr, am Kriegerdenkmal auf dem Friedhof eine Gedenkfeier mit Kranzniederlegung statt, umrahmt vom Musikverein und durchgeführt in der Friedhofskapelle. Die Bürger sind herzlich eingeladen.

St. Johanneskirche

Sonntag, 14. November, 9 Uhr: Heilige Messe.

St. Martinsumzug

Alle Kinder sind zum St. Martinsumzug am Donnerstag, 11. November, eingeladen. Begonnen wird mit einem kurzen Laternenspiel (17.30 Uhr) in der St. Johanneskirche), anschließend findet der Martinsumzug statt. Die katholische Kirchengemeinde bewirbt mit heißen Würstchen und Getränken an der Unterkirche. Gäste sind herzlich willkommen.

Herbstkonzert

Der Musikverein Schlatt veranstaltet am Sonntag, 21. November, 18 Uhr, zum dritten Mal ein Konzert in der Kirche und lädt zu einer Stunde abseits des täglichen Rummels ein, begleitet von schöner Musik. Veranstaltungsort: die St. Johanneskirche in Schlatt, der Eintritt ist frei. Im Anschluss kleiner Umtrunk mit den Gästen im frisch renovierten Probekal des Rathauses.

Lichterfest

Die Krabbel- und Spielgruppe aus Schlatt will gemeinsam mit „Alt & Jung“ am Freitag, 26. November, aus 1000 Kerzen ein leuchtendes Motiv

Wichtige Zahlungstermine:

Grund- und Gewerbesteuer

Am 15. November sind die Quartalsanforderungen der Grund- und Gewerbesteuer fällig. Es wird gebeten, die Zahlungen rechtzeitig an die Stadtkasse Singen zu leisten.

Zur Vermeidung von Mahnungen mit Berechnung der gesetzlich vorgeschriebenen Mahngebühren und Säumniszuschläge wird empfohlen, die fälligen Beträge rechtzeitig, d.h. unter Beachtung der üblichen Banklaufzeiten, zu überweisen, damit sie am Fälligkeitstag ein- und unterschrieben an die Stadtkasse Singen gutgeschrieben sind.

Bitte sämtliche Zahlungen ausschließlich auf eines der folgenden Konten der Stadtkasse Singen leisten:

Sparkasse Singen-Bradolfzell
Kontonummer 30 615 12
Bankleitzahl 692 500 35

Volksbank Hegau
Kontonummer 20 010
Bankleitzahl 692 900 00

Postbank Karlsruhe
Kontonummer 53 49 750
Bankleitzahl 660 100 75

Bei der Überweisung oder Einreichung von Schecks gilt die Zahlung erst drei Tage nach dem Tag des Eintreffens des Schecks beim Zah-

lungsempfänger als entrichtet (§ 224 Absatz 2 Abgabenordnung).

Gemäß § 240 Absatz 3 Abgabenordnung sind bei der Begleichung von Steuern, Gebühren und Beiträgen durch Scheck Säumniszuschläge zu erheben, wenn der Scheck nicht spätestens am dritten Tag vor dem Tag der Fälligkeit bei der Stadtkasse vorliegt. Dies gilt ebenfalls bei Bareinzahlungen, die nach dem Fälligkeitstag bei der Stadtkasse eingehen. Die Stadtkasse bittet, dies unbedingt zu berücksichtigen.

Bitte bei jeder Zahlung das betreffende Buchungszettelchen abgeben.

Viele Zahlungspflichtige sind bewusst von den Vorteilen des bewährten und rationalen Bankeinzugsverfahren überzeugt und haben den Nutzen für alle Beteiligten erkannt.

Durch die Teilnahme am Bankeinzugsverfahren wird ohne zusätzliche Kosten und Mühe sichergestellt, dass die angeforderten Beträge pünktlich zum Fälligkeitstag beglichen werden.

Wer von dieser Möglichkeit Gebrauch machen möchte, soll bitte eine Einzugsermächtigung ausgefüllt und unterschrieben an die Stadtkasse Singen senden oder einfach beim Bürgerzentrum in der Marktpassage oder bei der Stadtkasse Singen im Rathaus, Höhgarten 2, abgeben.

Vordrucke können bei der Stadtkasse, Telefon 07731/85219, angefordert werden.

AWO: Senioren-Ausflug mit Dünnele-Essen

Die Arbeiterwohlfahrt (Ortsverein Singen) lädt Senioren am 15. November zur Fahrt ins Blaue mit Dünnele-Essen ein (begleitet von Frau Kosmowski). Anmeldung: Telefon

798411. Die Abfahrtszeiten: Liebfrauenkirche 15 Uhr, Ärzehaus 15.05 Uhr, Bahnhof 15.10 Uhr, Ebertplatz 15.15 Uhr, Berlinerplatz 15.25 Uhr, Freiburgerstraße 15.30 Uhr.

PTSV-Fußball

Samstag, 13. November: 12.15 Uhr PTV Nordstern II – SV Hausen a.d.A. II
14.30 Uhr: PTV Nordstern I – SV Hausen a.d.A. I

Überlingen am Ried

Auftritte in den Bereichen Gymnastik, Tanz, Turnen und Aerobic. Gleichzeitig ist die Überreichung der Sportabzeichen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt, Zuschauer sind willkommen.

Einladung zur Seniorenfeier

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,
traditionell findet am Samstag, 20. November, 14 Uhr, der große, von der Ortsverwaltung organisierte Seniorennachmittag für Einwohner ab 65 Jahren in der Riedbühne statt. Zur musikalischen Unterhaltung spielt der Musikverein auf und ein kleines Beiprogramm wird Ihnen einen hoffentlich schönen Tag bescheren. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Es steht auch dieses Jahr für Gebührende ein Fahrdienst zur Verfügung. Wer diesen in Anspruch nehmen möchte, sollte dies bitte rechtzeitig bei der Verwaltungsstelle, Telefon 22539, anmelden. Die Ortsverwaltung wünschen Ihnen einen schönen, unterhaltsamen Nachmittag. Bernhard Schütz, Ortsvorsteher

Verwaltungsstelle und Postfiliale zu

Vom 18. bis einschließlich 24. November bleiben Verwaltungsstelle und Postfiliale geschlossen. Benachrichtigte Pakete und Päckchen usw. werden an die Centerfiliale in Singen geschickt und können dort abgeholt werden.

Volkstrauertag

Die Bevölkerung ist zur Gedenkfeier zum Volkstrauertag am Sonntag, 14. November, auf den Friedhof eingeladen. Treffpunkt: 11 Uhr an der Kirche (bei Regen in Einsegnungshalle).

Chrzlerbröttli-Zunft

Die Martini-Sitzung der Chrzlerbröttli-Zunft findet am Donnerstag, 11. November, 20.11 Uhr, im Sportheim „Siebenschläfer“ statt. Alle sind willkommen.

TSV-Schauturnen

Am Samstag, 13. November, 20 Uhr, findet das Schauturnen des TSV Überlingen am Ried in der Überlinger Riedbühnhalle statt. Es gibt zehn

Auftritte in den Bereichen Gymnastik, Tanz, Turnen und Aerobic. Gleichzeitig ist die Überreichung der Sportabzeichen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt, Zuschauer sind willkommen.

Abfuhr der Papiertonne:

Mittwoch, 17. November

Skigymnastik

Die Skigymnastik findet jeden Freitag von 19 bis 20.15 Uhr in der Riedbühnhalle statt. Einzelteilnehmer oder Familien können sich fit für den Winter machen (Lockerung, Kräftigung und Ausdauer). Interessierte sind herzlich willkommen, können jederzeit einsteigen oder einfach mal rein-schnuppern.

Fußball-Termine

Samstag, 13. November
12.45 Uhr: SG Allessbach D2 – TSV D; 10.30 Uhr: SG Böhringen/Überlingen C2 – SG Wahlwies C (Überlingen); 12.30 Uhr: SG Magricos Singen B – SG Böhringen/Überlingen B2 (Schneidholz).
Sonntag, 14. November
14.30 Uhr: SG Böhringen/Überlingen A – SG Wolmtatingen A2 (Böhringen); 12.30 Uhr: TSV II – SV Büßlingen II; 14.30 Uhr: TSV I – ESV Südster Singen I.

Wichtige Telefonnummern

- Feuerwehr/Rettungsdienst: ☎ 112
- Polizei: ☎ 110
- Polizeirevier Singen: ☎ 07731/888-0
- Krankentransport: ☎ 19222
- Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst: ☎ 07731/19292
- Ärztlicher Bereitschaftsdienst: ☎ 01805/19292350

Beuren an der Aach

Ortschaftsrats tagt
Der Ortschaftsrats tagt am Donnerstag, 18. November, im Sitzungszimmer des Rathauses öffentlich (Beginn: 20 Uhr). Auf der Tagesordnung steht unter anderem die Beratung über die Aktualisierung und Fortschreibung des Dorfentwicklungsplans.

Gedenkfeier zum Volkstrauertag

Zum Gedenken an die gefallenen und vermissten Soldaten der beiden Weltkriege findet am Volkstrauertag, 14. November, 11 Uhr, am Kriegerdenkmal eine Gedenkfeier mit Kranzniederlegung statt. Die Einwohnerschaft ist herzlich eingeladen.

Kirchengemeinde

Am Samstag, 13. November, findet in der St. Bartholomäuskirche um 18 Uhr eine Beichtgelegenheit und um 18.30 Uhr eine Vorabendmesse statt.

Martinisierung

Die Narrenzunft Ehrenia lädt alle Aktiv-, Passiv- und Ehrenmitglieder sowie Gönner und Freunde zur Martinisierung am Donnerstag, 11. November, 20.11 Uhr, ins Gemeindehaus Beuren ein.

Herbstkonzert des Musikvereins

Der Musikverein Harmonie Beuren an der Aach entfuhr auf eine Safari durch Afrika: Am Samstag, 20. November, 20 Uhr, startet die Reise in der Musikhalle. Zuhörer sind herzlich willkommen.

Jugendblasorchester sucht Tannenbäume

Das Jugendblasorchester Beuren an der Aach sucht für sein „Weihnachtskonzert im Weihnachtswald“ am Sonntag, 19. Dezember, noch Tannenbäume bis sechs Meter Länge. Wer einen oder mehrere Exemplare zur Verfügung stellen möchte, der sollte sich unter Telefon 0170/4864027 (Stefan Kroll) melden. Musikverein „Harmonie“ und Jugendblasorchester sorgen selbstverständlich dafür, dass die Bäume beim Besitzer abgeholt werden.

Bohlingen

Termine 2011

2. April: Generalversammlung Gug-



Friedingen

Volkstrauertag
Am Sonntag, 14. November, treffen sich die Mitglieder des Ortschaftsrates, die Abordnungen der Feuerwehr, des Turnvereins und des Musikvereins nach dem Gottesdienst gegen 11.15 Uhr am Rathaus zur Gedenkfeier und Kranzniederlegung auf dem Friedhof.

Fundsache

Gefunden wurde ein einzelner Schlüssel mit Plastikanhänger (abzuholen bei der Ortsverwaltung).

Beethoven-Schüler setzen sich ein



Im Rahmen eines Schulprojektes an der Beethovenschule haben Schölerinnen und Schöler Blumen-töpfe von Hand bemalt sowie be-pflanzt. Die Prachtexemplare wur-den beim Schulfest verkauft. Der Erlös von 250 Euro floss jetzt der Hilfsorganisation „Hoffnungstei-chen e.V.“ aus Singen zu. „Kinder helfen Kindern in der Dritten Welt“, so lautete die Aktion, an der sich Schüler der Klasse 5 - 8 beteiligten. Ziel war, den Bau ei-nes Kindergartens im Hoffnungs-stein-Dorf „Duong“ (Sudan) zu un-terstützen. Bei der Übergabe des Geldes (Bild) wurde ihnen von Frau Zauner („Hoffnungszeichen“) noch einmal bewusst gemacht, wie wertvoll dieses Engagement ist. Schulleiter Schmohl dankte seinen Schölern ebenfalls.

Stadthalle Singen

Die Weihnachtsfeier ist schon arrangiert

Ob im Betrieb, im Verein oder auch im privaten Kreis: Jetzt ist es wieder Zeit, sich über die Weihnachtsfeier Gedanken zu machen. Die Stadt-halle Singen und ihr Gastronomie-partner K&K Ca-tering unterbrei-ten dafür beson-dere Angebote.

Bei vier ausgewählten Ver-anstaltungen können kulinarisches und kulturelles Erlebnis kombiniert werden. Das Angebot beinhaltet für jeden Teilnehmer das Theater-Buffer im Hotel „Holiday Inn Express“ mit einem Extra-Glas Sekt sowie die Eintrittskarte für die Veranstaltung zum pauschalen Sonderpreis.

(Walter Möll, KTS-Geschäftsführer)

Belegschaft nach Weihnachten einzuladen, liegt der vierte Termin schon im neuen Jahr: Am Mittwoch, 19. Januar, steht die Musical-Neu-produktion „Jekyll & Hyde“ ebenfalls mit dem kulinarischen Begleit-angebot auf dem Spielplan. Die Buch-ung dieser Ar-rangements ist nicht nur Gruppen vor-sorge sondern

behalten, sondern auch Einzelpersonen möglich.

Das Angebot beinhaltet für jeden Teilnehmer das Theater-Buffer auf 18 Uhr im Hotel „Holiday Inn Express“ neben der Stadthalle mit einem Extra-Glas Sekt zur Begrüßung sowie die Eintrittskarte für die Veranstaltung – jeweils um 20 Uhr – zum pauschalen Sonderpreis. Abonnenten können einfach einen Buffet-Gutschein zur Eintrittskarte kaufen. Über die Weihnachts-Arrangements berät die Tourist Information Singen, Stadthalle oder Marktpassage, Telefon 85-504 oder -262.

Bei vier ausgewählten Ver-anstaltungen können kulinarisches und kulturelles Erlebnis zum Son-dertarif kombiniert werden, näm-lich am Donnerstag, 18. Novem-ber, bei der Neil-Simon-Komödie „Roses Geheimnis“ mit der groß-artigen Schauspielerin Doris Kunstmann in der Hauptrolle, am Donnerstag, 2. Dezember, bei der preisgekrönten Musical-Show „Ray Charles“ mit dem bekannten Entertainer Ron Williams und am Mittwoch, 15. Dezember, bei der Revue „Weiblich, 45plus, na und?!“.

Da eine ganze Reihe von Betrie-ben dazu übergegangen ist, ihre



Glanz beim Weihnachts-Arrangement in der Stadthalle Singen: Der bekannte Entertainer, Sänger und Schauspieler Ron Williams ist Ray Charles in der gleichnamigen, preisgekrönten Musical-Show am 2. Dezember.

Herzlichen Glückwunsch!

Altersjubilare

Mittwoch, 10. November:

Elsa Berta Berger-Bolte (93), Anna Magdalena Maurer (90), Werner Friedrich Arnold Schläge (90), Gertrud Brucher (86), Egon Müller (85), Alice Gertrud Staller (84), Rosa Minna Habler (81), Ruth Antonie Ruf (81), Werner Richard Roßburg (80).

Donnerstag, 11. November:

Erna Zimbelmann (89), Lucie Elisabeth Buß (83), Lidia Maria Ledwig (81).

Freitag, 12. November:

Christa Bretschneider (86), Hilda Martina Ehreiser (85), Martina Elisabeth Moll (83), Martin

Konrad Ebi (82), Karl Häusser (82), Alfons Josef Maier (82).

Samstag, 13. November:

Ursula Martha Pokriefke (90), Günter Lauchstaedt (84), Horst Ed-ward Sittig (84), Sofie Emma Rudolph (83), Alois Gallina (81), Hilda Rosa Hespeler (81), Rita The-nesia Steiner (81), Helga Gisela Schäfer (80).

Sonntag, 14. November:

Alexander Lang (96), Karl Niederle

(94), Erich Marcellus Stocker (84).

Montag, 15. November:

Elfriede Schmidt (87), Dr. Jozsef Ferencz Maria Nogradi (86), Karl Kulcsar (84), Anna Frieda Reuter (84), Josef Ebel (82), Rosa Leppin (82), Elisabeth Gertrud Bulitta (80).

Dienstag, 16. November:

Heinrich Blifernitz (95), Antonie Lietz (92), Anna Medgyes (86), Stefan Nadaschdy (85), Hildegard Stenzel (85), Elisabeth Tiperdel (80).

Ehejubilare

Diamanthochzeit

Donnerstag, 11. November:

Klein, Alois und Helga, geb. Hackenberg. Gröhr, Gerhard Wilhelm und Elfine, geb. Stotz.

Goldene Hochzeit

Donnerstag, 11. November:

Zeitler, Martin und Edith Lisa Gertrud, geb. Böll. Greiner, Klaus Dieter und Brigitte Albertina, geb. Lutz.

Wer nicht möchte, dass sein Ge-burts- oder Hochzeitstag veröf-fentlicht wird, kann sich telefo-nisch beim Bürgerzentrum unter 85-600 oder 85-601 von 8 bis 18 Uhr melden.

JMS Singen: Akkordeon-Schüler erfolgreich



Bei der Leistungsabzeichenprüfung in Friedingen erspielten sich die Akkordeonschüler der Jugendmusikschule Singen Urkunden und Medaillen in Bronze, Silber und Gold. Es wurde in Theorie und Praxis geprüft. Bestanden haben aus der Akkordeonklasse von Marianne Berger: Johannes Fischer (Kiddy Bronze), Marius Jeangplong (Kiddy Bronze), Julia Strieder (Kiddy Bronze), Jennifer Tröller (Kiddy Silber), Giovanni Sia (Kiddy Silber), Annika Scheunert (Kiddy Gold). Die Jugendmusikschule und die Musikpädagogin Marianne Berger sind stolz auf diesen Erfolg ihrer Schüler. Unser Bild zeigt Marius Jeangplong, Giovanni Sia, Johannes Fischer, Jennifer Tröller und Julia Strieder (Annika Scheunert fehlt).

WOCHENBLATT SINGEN

Narren bieten Asyl

Martinispiel auf Burg Rosenegg

Rielasingen (swb). Beim so genann-ten Elferspiel, das traditionsgemäß am Donnerstag, 11. November, auf dem Rosenegg an historischer Stätte zu seiner einzigen Aufführung kommt, gerät der Junker Hans diesmal schon wieder in eine verzweifelte Situation. Auf der einen Seite soll er die Mönche von Stein am Rhein in die Geheimnisse des bauerlichen Lebens und der »Wirtschaftslehre« einweisen, aber gleichzeitig dem Bischof von Konstanz einen großen Gefallen tun. Da in Allensbach das Kloster abgebrannt ist, bittet der Bischof beim Junker Hans und Burgvogt Spindler um Asyl für seine Nonnen. Notgedrungen willigen die beiden ein, da sie wie so oft beim Bischof in der Kreide stehen. Dass dies zu zahlrei-chen Verwicklungen, gar zu Verfeh-

lungen unter dem »heiligen Volke« führt, ergibt sich fast von selbst. Die Zuschauer können sich wieder auf eine herrliche Volkskomödie mit mancher Schlüpfrigkeit freuen. Die bewährte Schauspielertruppe, die aus allen Gruppen des Narrenvereins zusammengesetzt ist, umfasst 16 Spieler und Spielerinnen, die seit September mit großem Spaß und Engagement unter freiem Himmel bei Wind und Wetter proben. Das Schauspiel beginnt pünktlich um 11.11 Uhr mit dem Arlerner Fanfarenzug. Für die Bewirtung der Bevölke-rung sorgt wieder die Rattengruppe des Narrenvereins und selbstver-ständlich fährt ab 10 Uhr wieder der Shuttlebus vom Parkplatz an der Ro-senegghalle. Sowohl das Schauspiel wie Bus sind kostenlos.



Die Proben für das neue Martinispiel auf dem Rosenegg laufen schon auf Hoch-touren. In einer Woche fällt der Startschuss mit Kanonenböllern für »Asyl uffem Rosenegg«.

Neue Kurse beim Skiclub

Singen (swb). Beim Skiclub Singen laufen die Vorbereitungen auf die kommende Wintersaison schon seit einigen Wochen auf Hochtouren. Die DSV Ski- & Snowboardschule des Vereins bietet im Januar wieder ihren beliebten fünftägigen Ski- und Snowboardkurs in Balderschwang an. Das Angebot umfasst verschiedene Möglichkeiten zur Kombination von Kurs, Bus, Lift und Leihhausrüstung. Ein Komplettangebot aus Kurs, Bus und Leihhausrüstung ermöglicht vor allem Anfängern einen einfachen und unkomplizierten Einstieg. Auch für Kinder, die jährlich eine neue Ausrüstung benötigen, ist dieses Angebot ideal. Die Langlaufgruppe bietet im Januar einen dreitägigen Langlaufkurs (Klassisch und Skating) im Süd-Schwarzwald und ihre beliebten Langlaufwochen in Schoppemau an. Auch der im letzten Jahr neu angebotene Schnupperkurs für Kinder und Jugendliche ist dieses Jahr wieder im Programm.

Anmeldemöglichkeiten für alle Kurse bestehen ab dem 13. November bis 18. Dezember jeweils samstags von 11 bis 13 Uhr und donnerstags von 17 bis 19 Uhr an der Infothek bei Intersport Schweizer in Singen. Eine Ausnahme ist der Brettlemarkt am Samstag, 20. November. Hier steht die Infothek bei Südsterne-Böle. Mehr unter www.skiclub-singen.de.

Eine Brassband mit Flügel(n)

Singen (swb). Nein - die Brassband der Freien evangelischen Gemeinde Thayngen/Wilchingen aus der Schweiz fliegt nicht davon und dazu mit nur einem Flügel. Warum nicht in einem Brassbandkonzert ein Flügel-Solo einbauen? Nicht ein Flügelhorn-Solo, nein, ein Solo mit einem Konzertflügel mit weißen und schwarzen Tasten. Der Dirigent, Siegfried Zielke aus Rielasingen, Konzertpianist und Klavierlehrer an der Musikschule Klettgau, Schweiz, ist ein Virtuose auf diesem Instrument. Darum hat er die Sache gleich selber in die Hand genommen und das klassische Konzertstück Opus 70 von Carl Maria von Weber für Brassband umgeschrieben.

Dieses Musikstück wird auch der Höhepunkt im diesjährigen Programm am Jahreskonzert in der Markuskirche in Singen sein. Die Band spielt aber außer Klassik auch Pop, Rag und ruhige meditative Stücke. Neu versuchen die Musiker, an den Konzerten die Musik mit Bildern und Texten zu begleiten. Das Grundanliegen der Band aber bleibt, die frohmachende Nachricht der Bibel. Die Bandmitglieder sind Laien, vom Grundschüler bis zum Großvater, Frauen und Männer, aus der Schweiz und Deutschland. Das Konzert findet am Sonntag, 14. November, 16 Uhr, in der Markuskirche, Rielasinger Straße 83 statt.

MÜNCHOW MÄRKTE

echt gut!
frisch • freundlich • sauber

WEITERE ANGEBOTE AUF SEITE 18

gültig in den Filialen Rielasingen, Moos und Singen

Knüller der Woche

3,99

1 kg

Schweinehals o. Knochen

gültig vom 11. bis 14. 11. 2010
 Montag - Sonntag, 11 bis 18 Uhr, vormittags